

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

**Pattex Stabilit Express**

SDB-Nr. : 43189  
V001.5

überarbeitet am: 15.12.2003

Druckdatum: 28.11.2005

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Pattex Stabilit Express Komp. A

**Vorgesehene Verwendung:**

2K-Methylmethacrylatklebstoff

**Firmenbezeichnung:**

Henkel KGaA

Henkelstr. 67

40191 Düsseldorf

Tel.: +492117970

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

**Auskunftgebender Bereich:**

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX: +49-(0)211-798-8520

EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

### 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

2K-Methylmethacrylatklebstoff

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Polyester

Polyether

Methylmethacrylat

Methylstyrol-Isomerengemisch

**Inhaltsstoffangaben:**

30 - 40 %	Methylmethacrylat
	EINECS 201-297-1
	CAS 80-62-6
	Symbol F, Xi
	R-Sätze R11, R37/38, R43

---

5 -	15 %	Vinylnol	
		EINECS	246-562-2
		CAS	25013-15-4
		Symbol	Xn
		R-Sätze	R10, R20, R36/37/38
0,1 -	1 %	1,1'-(p-Tolylimino)dipropan-2-ol	
		EINECS	254-075-1
		CAS	38668-48-3
		Symbol	T
		R-Sätze	R25, R52/53

---

### 3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

F - Leichtentzündlich

Xi - Reizend

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Acrylate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Schwangere sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser, Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

---

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Schutzausrüstung tragen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

**7. Handhabung und Lagerung****Handhabung:**

- Arbeitsräume ausreichend lüften.
- Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Lagerung:**

- Vor Wärmeeinwirkung geschützt lagern.
- Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Nur in Originalbehälter aufbewahren.
- Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Gültig für  
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Methylmethacrylat	50	210	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
VINYLTOLUOL (ALLE ISOMEREN)	100	490	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

- Dämpfe direkt an der Entstehungs- und Austrittsstelle absaugen. Bei regelmäßigen Arbeiten Tischabsauganlage vorsehen.

**Atemschutz:**

- geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung

**Handschutz:**

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Polychloropren mit Naturlatex-Innenschicht (Materialstärke > 0,6 mm, Durchdringungszeit > 10 min) nach EN 374 empfohlen.

Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camapren 720

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

Schutzbrille

**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Staub und Dämpfe nicht einatmen.

Hautkontakt vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Allgemeine Eigenschaften**

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	dickflüssig
Geruch:	esterartig
Farbe(n):	rotbraun

**Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

Flammpunkt	10 °C
Dampfdruck (20 °C)	47 mbar
Dichte (20 °C)	0,98 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (dynamisch) (20 °C)	20.000 mPa s
Löslichkeit qualitativ (20 °C; Lsm.: Wasser)	teilweise löslich
Zündtemperatur	430 °C
Explosionsgrenze untere	1,1 %(V)
obere	12,5 %(V)
	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsgefährlicher Dampf-Luft-Gemische ist möglich.

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

---

**11. Angaben zur Toxikologie****Akute orale Toxizität:**

LD50 > 2000 mg/kg Körpergewicht

**Hautreizung:**

Primäre Hautirritation: Reizend

**Augenreizung:**

Primäre Augenirritation: Reizend

**Sensibilisierung:**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

---

**12. Angaben zur Ökologie****Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

**Biologischer Endabbau:**

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

---

**13. Hinweise zur Entsorgung****Entsorgung des Produktes:**

Müllverbrennung oder Deponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung:**

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

---

**14. Angaben zum Transport****Straßentransport ADR:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1133
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	KLEBSTOFFE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640H

**Bahntransport RID:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1133
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	KLEBSTOFFE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640H

**Binnenschifftransport ADN:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1133
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	KLEBSTOFFE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640H

**Seeschifftransport IMDG:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
EmS:	F-E
Meeresschadstoff:	
UN-Nr.:	1133
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	ADHESIVES

**Lufttransport IATA:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (cargo):	310
Packaging-Instruction (passenger):	309
UN-Nr.:	1133
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Adhesives

---

**15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung****Gefahrensymbole:**

- F - Leichtentzündlich
- Xi - Reizend

**Gefahrenauslöser:**

- Methylmethacrylat

**R-Sätze**

- R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**S-Sätze :**

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Besondere Kennzeichnung:****Nationale Vorschriften/Hinweise:**

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 ) Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:	BG-Vorschrift: BGV B 1 Umgang mit Gefahrstoffen
Lagerklasse nach VCI:	3A

---

**16. Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 5

**Pattex Stabilit Express**

SDB-Nr. : 43189

V001.5

überarbeitet am: 15.12.2003

Druckdatum: 28.11.2005

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Pattex Stabilit Express, Komp. B

**Vorgesehene Verwendung:**

2K-Methylmethacrylatklebstoff

**Firmenbezeichnung:**

Henkel KGaA

Henkelstr. 67

40191 Düsseldorf

Tel.: +492117970

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

**Auskunftgebender Bereich:**

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX: +49-(0)211-798-8520

EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

2K-Methylmethacrylatklebstoff

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Dibenzoylperoxid

in inerten Füllstoffen

**Inhaltsstoffangaben:**

15 -	20 %	Dibenzoylperoxid
		EINECS 202-327-6
		CAS 94-36-0
		Symbol E, Xi
		R-Sätze R2, R36, R43

### 3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

O - Brandfördernd

Xi - Reizend

R7 Kann Brand verursachen.

R36 Reizt die Augen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Peroxide allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:**

Nicht relevant.

**Nach Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Keine bekannt

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Wirkt brandfördernd durch Freisetzen von Sauerstoff.

---

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Zündquellen fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

Mechanisch aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

---

### 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

- Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden.
- Nicht rauchen.
- Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Lagerung:**

- Kühl, in geschlossenen Originalgebinden lagern.
- Kühl lagern, maximale Lagertemperatur 30°C.
- Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen/Flüssigkeiten lagern.
- Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Gültig für  
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Dibenzoylperoxid		5	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.

**Atemschutz:**

Nicht erforderlich

**Handschutz:**

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Polychloropren mit Naturlatex-Innenschicht (Materialstärke > 0,6 mm, Durchdringungszeit > 10 min) nach EN 374 empfohlen.

Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camapren 720

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

Schutzbrille

**Körperschutz:**

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Allgemeine Eigenschaften**

Lieferform:	Pulver
Beschaffenheit:	fein
Geruch:	geruchlos
Farbe(n):	weiß

**Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

---

Schüttdichte	500 g/l
Löslichkeit qualitativ (20 °C; Lsm.: Wasser)	unlöslich

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Temperaturen über ca. 65 °C

### Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei höheren Temperaturen mögliche Abspaltung von :

Kohlendioxid

Benzoessäure

Benzol

Diphenyl

Phenylbenzoat

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

### Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

### Biologischer Endabbau:

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Deponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Allgemeine Hinweise:

Kein Gefahrgut im Sinne RID/ADR, GGVS/GGVE, ADN, IMDG, ICAO-TI/IATA-DGR

---

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

**Gefahrensymbole:**

- O - Brandfördernd
- Xi - Reizend

**Gefahrenauslöser:**

- Dibenzoylperoxid

**R-Sätze**

- R7 Kann Brand verursachen.
- R36 Reizt die Augen.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**S-Sätze :**

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- S14 Von Reduktionsmitteln fernhalten.
- S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S50 Nicht mischen mit Wasser.

**Besondere Kennzeichnung:****Nationale Vorschriften/Hinweise:**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| WGK:                              | 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )<br>Einstufung nach Mischungsregel                        |
| BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos: | Merkblatt der BG-Chemie beachten: M023 - Polyester- und<br>Epoxidharze<br>BG-Vorschrift: BGV B 1 Umgang mit Gefahrstoffen |
| Lagerklasse nach VCI:             | 5.2   |

---

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R7 Kann Brand verursachen.
- R36 Reizt die Augen.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.